

# Mundart–Musik u. Wandern beim Albverein in Sigmaringendorf

**Abendspaziergang  
Mundartkünstler  
Hittinger** mit  
**Reinhold**

SIGMARINGENDORF – Die Ortsgruppe im Schwäbischen Albverein Sigmaringendorf hatte zu einem ca. 2-stündigen Sommer-Abendspaziergang im „Bitzehau“ eingeladen. Der aus Weilstetten stammende Mundartkünstler Reinhold Hittinger hatte die Wandergruppe mit seiner Gitarre begleitet. Der Spaziergang begann am Bürgerhaus und wurde erstmals in einem Obstgarten unterbrochen. Insgesamt viermal gab es einen Halt für seine bekannten Mundartvorträge und zum gemeinsamen Singen. Seine Frage an die Teilnehmer: „Wie groß ist a Muggaseggerle? Weshalb ist das Sparbuch des Schwaben liebstes Popesiealbum?“ Natürlich auf breitem schwäbisch „mit Verstand ond G fühl“, trug er seine selbst gedichteten Verse vor. Der Vortrag des Mundartkünstlers war für alle Freunde handgemachter Musik eine Einladung zum Lachen, Entspannen, Zurücklehnen, Mitsingen, Mitsummen und Musik und Text in ursprünglicher Art zu genießen. Wer an der Wanderung nicht teilnehmen konnte, war

dann ab 19.00 Uhr eigentlich zum Grillen an der Bitzehau-Hütte eingeladen. Infolge der akuten Waldbrandgefahr wurde das Grillen kurzfristig abgesagt, dafür gab es einen leckeren Wurstsalat vom nahen Sportheim serviert. Nach der Stärkung und dem gelöschten Durst nach der Wanderung, lud Reinhold Hittinger die Gäste noch mit der Gitarre zum Mitsingen ein und es durf-

ten auch Wünsche geäußert werden. So hörte man alte Volkslieder, wie auch bekannte Schlager aus früheren Jahren und fast alle sangen mit. Man saß noch bis in die Nachtstunden gemütlich beisammen und ließ den schönen Abend gemeinsam ausklingen. „Schee wars wieder amol beim Albverei“, der allgemeine Tenor dazu. Der Dank galt den beiden Organisatoren Anni und Claus

Bayer, die fürs leibliche Wohl gesorgt hatten. So erlebten die Dorfer Albvereinler auch wieder einmal einen schönen Abend an der Grillstelle und der Bitzehau-Hütte. „Ansonsten arbeiten wir nur das ganze Jahr hier oben mit dem Mäh- und Aufräumdienst des Albvereins, dann genießt man besonders solche Abende,“ hörte man von einem Teilnehmer. (lolo)



Der Abschluss an der Bitzehau-Hütte mit Wurstsalat und Getränken, sowie gemeinsamem Singen kam bestens an.

FOTO: METZGER WOLFGANG